

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder gesetzeskonform regelmäßig getagt; er war darüber hinaus über alle wichtigen Vorgänge stets zeitnah mit dem Vorstand im Gespräch und in die für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen eingebunden. Bei den Beschlüssen des Aufsichtsrates konnte durchwegs Einstimmigkeit erzielt werden.

Beide durch die Gesellschaft betriebenen Bahnstrecken erfreuen sich hoher Beliebtheit und werden gut bis sehr gut frequentiert. Durch hohen Pünktlichkeitsgrad und guten Reisekomfort erfreuen sich beide Bahnen eines hohen Beliebtheitsgrades in der Bevölkerung. Um diesen Status dauerhaft zu erhalten, sind ständige Investitionen nötig, welche in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Land, Landkreisen und Kommunen durchgeführt werden. Für diese stets beste Zusammenarbeit wollen wir uns an dieser Stelle einmal mehr besonders bedanken.

Die Ermstalbahn, welche ja über weite Strecken nahe den oder sogar mitten in Wohnbereichen verkehrt, erfährt höchstes Verständnis und Toleranz bei den Anwohnern, wenn Unterhalts-Arbeiten oder Re-Investitionen nicht immer belästigungsfrei durchgeführt werden können. Selbst unvermeidbare Nacharbeiten stoßen in der freundlich gesinnten Nachbarschaft auf stetes Wohlwollen. Dass dies keineswegs selbstverständlich ist, wissen wir, und möchten uns hierfür in ganz besonderem Maße bedanken. Bei der Ermstalbahn wurden im abgelaufenen Jahr Brückensanierungen durchgeführt, der Schienenschleifzug sorgte für spektakuläre Nachtbilder, und in Metzingen konnte der Bahnübergang Wielandstraße in Betrieb genommen werden. Die Fortsetzung der Finanzierungsvereinbarung mit dem Landkreis Reutlingen konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Die Schwäbische Albahn erfreut sich nicht nur im regulären Personenverkehr hauptsächlich bei Schülern hoher Beliebtheit. Auch der Freizeit- und Sonderverkehr wächst hier kontinuierlich und ist als „Biosphärenbahn“ nicht mehr weg zu denken. Hier bedanken wir uns nicht nur beim Land, den beiden Landkreisen und den Gemeinden, sondern ganz besonders bei der NVBW (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH) und den örtlichen Eisenbahnvereinen und Partnerbahnen für die stets gute Zusammenarbeit!

Auch die „Nebenbetriebe“ Bahnhof Rechtenstein sowie Industriebahn Reutlingen sollen nicht unerwähnt bleiben. Beide erfreuen sich guten Zuspruchs und werden entsprechend weiter entwickelt.

Insgesamt blickt das Unternehmen in eine gute Zukunft. Wir danken an dieser Stelle all unseren Partnern für die stets so vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere aber unseren Mitarbeitern für deren oft mühsame, wenig Freizeit schonende Tätigkeit für die Region, sowie allen Kunden, Fahrgästen und Aktionären für Ihre Treue.

Erms-Neckar-Bahn AG

Eisenbahninfrastruktur-Aktiengesellschaft

Für den Aufsichtsrat: Martin Uhlig mp